

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am 09.05.2006

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesenheit:

Gewählte Vertreter kraft Gesetzes:

Debus, Martin	(SPD)
Dintelmann, Wilhelm	(SPD)
Eckhardt, Karl-Heinz	(CDU)
Geppert, Frank	(CDU)
Grau, Hans-Joachim	(CDU)
Herr, Heiko	(FWG)
Kaufmann, Ingo	(SPD)
Krau, Hartmut	(SPD)
Krau, Karsten	(FWG)
Kreck, Matthias	(CDU)
Möller, Gerhard	(SPD)
Nadler Stefan	(CDU)
Pfeifer, Kai-Uwe	(FWG)
Pfeifer, Klaus-Uwe	(FWG)
Prior, Otto	(CDU)
Reh, Wolfgang	(FDP)
Sänger, Ulrich	(SPD)
Schmidt, Erhardt	(CDU)
Scholl, Stefan	(SPD)
Schüler, Uwe	(CDU)
Schwedes, Klaus	(FWG)
Siegemund, Horst	(SPD)
Stenger, Karl-Martin	(CDU)

Anwesenheit des bisherigen Gemeindevorstandes:

Strömmer, Manfred
Theis, Hildegund

Es fehlte (e)
Scholl, Jürgen

Schriftführer:

Ulf Stachelscheid
sowie
Christoph Speck

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der konstituierenden Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister (§56 HGO)
2. Feststellung des Altersvorsitzenden
3. Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (§57 Abs.1 HGO)
4. Wahl von drei stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung (§57 Abs.1 HGO in Verbindung mit §2 Abs.2 Hauptsatzung der Gemeinde Dietzhölztal)
5. Wahl des Schriftführers / Stellvertreters (§61 Abs.2 HGO)
6. Entscheidung über die Gültigkeit zur Wahl der Gemeindevertretung sowie über Einsprüche gemäß §25 KWG (Kommunalwahlgesetz)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung und Besetzung der Ausschüsse
8. Wahl des Gemeindevorstandes
9. Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Finanzierung der neuen Sporthalle
10. Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Theologisches Seminar“, Gemarkung Straßebersbach
11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar“, Gemarkung Straßebersbach
12. Bebauungsplan „Jung's Wäldchen“, Gemarkungen Straßebersbach und Steinbrücken
13. Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

1. **Eröffnung der konstituierenden Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister (§56 HGO)**

Gemäß §56 HGO eröffnete Bürgermeister Aurand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Dietzhölztal in der neuen Legislaturperiode. Zugleich übermittelte er die Glückwünsche an die gewählten Gemeindevertreter sowie an alle Wahlbewerber. Eingehend auf die Kommunalwahl wurde auf die bedauerlicherweise niedrige Wahlbeteiligung verwiesen. Mit rd. 38% lag die Wahlbeteiligung jedoch im allgemeinen Landestrend.

Mit 23 gewählten und anwesenden Gemeindevertretern war Beschlussfähigkeit vorhanden.

2. Feststellung des Altersvorsitzenden

Als an Lebensjahren ältestes Mitglied der Gemeindevertretung wurde Gemeindevertreter, Erhardt Schmidt (CDU), festgestellt, der nunmehr die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit feststellte und seinerseits ebenfalls alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung begrüßte.

3. Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (§57 Abs.1 HGO)

Auf die allen Gemeindevertretern zugegangenen Erläuterungen wurde verwiesen.

Der Altersvorsitzende machte darauf aufmerksam, dass traditionell, die im Parlament vertretene stärkste Fraktion, auch den Vorsitzenden stellt. Nach der Zahl der Parlamentssitze ist die CDU stärkste Fraktion. Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) schlug daher Gemeindevertreter Stefan Nadler als Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht.

Ergänzend richtete er den Dank an den bisherigen Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Wilhelm Dintelmann, für die souveräne und neutrale Ausübung des Vorsitzes.

Gemeindevertreter Wilhelm Dintelmann (SPD) verwies seinerseits auf die der demokratischen Kultur entsprechende Verfahrensweise, dass die stärkste Fraktion das Vorschlagsrecht für die Übernahme des Vorsitzenden wahrnimmt.

Da es sich bei der Wahl des Vorsitzenden nicht um mehrere gleichartige Stellen handelt, erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Soweit niemand widerspricht, kann durch Akklamation gewählt werden. Einwände gegen das Abstimmungsverfahren wurden nicht eingebracht.

Ohne weitere Aussprache votierte die Gemeindevertretung mit 22 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, für die Wahl von Stefan Nadler (CDU), als Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Herr Nadler nahm die Wahl an. Er bedankte sich für das einstimmige Votum und richtete ebenfalls den Dank an seinen Vorgänger, Herrn Dintelmann.

4. Wahl von drei stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung (§57 Abs.1 HGO in Verbindung mit §2 Abs.2 Hauptsatzung der Gemeinde Dietzhölztal)

Nach der Hauptsatzung sind drei Stellvertreter für den Vorsitzenden der Gemeindevertretung zu wählen.

Von Seiten der SPD-Fraktion – Fraktionsvorsitzender Scholl – wurde Gemeindevertreter Martin Debus vorgeschlagen. Für die FWG-Fraktion schlug Gemeindevertreter Klaus-Uwe Pfeifer, GV Krau (FWG) vor. Für die CDU-Fraktion schlug Fraktionsvorsitzender Kreck, Herrn Wolfgang Reh (FDP) vor. Zugleich sind die Vorschläge sowohl in der Reihenfolge als auch der genannten Gemeindevertreter als gemeinsamer Vorschlag aller Fraktionen zu betrachten.

Gemäß §55, Abs.2, HGO, konnte daher im Wege der Akklamation gewählt werden. Einwände wurden nicht erhoben.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des gemeinsamen Wahlvorschlages für die Vertretung des Vorsitzenden entsprechend der Reihenfolge der Vorschläge.

5. Wahl des Schriftführers / Stellvertreters (§61 Abs.2 HGO)

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Die Wahl des Schriftführers erfolgt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Gegen die Durchführung mit Akklamation wurden keine Einwände erhoben.

Ebenso wurde bei der Wahl der Stellvertreter des Schriftführers verfahren. Die Wahlvorschläge sind als einheitlicher Wahlvorschlag im Sinne von §55, Abs.2, HGO zu sehen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Wahl von Ulf Stachelscheid als Schriftführer sowie Christoph Speck und Erhard Gössl als Stellvertreter.

6. Entscheidung über die Gültigkeit zur Wahl der Gemeindevertretung sowie über Einsprüche gemäß §25 KWG (Kommunalwahlgesetz)

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Die Feststellung des Gemeindewahlausschusses vom 30.03.06 wurde erläutert. Alle Gemeindevertreter waren wählbar. Es sind keine Unregelmäßigkeiten beim Wahlverfahren vorgekommen. Die Feststellung des Wahlergebnisses war korrekt. Einsprüche nach §25, KWG, lagen nicht vor.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Wahl zur Gemeindevertretung vom 26.03.06 für gültig zu erklären.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung und Besetzung der Ausschüsse

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Vorschläge zur Veränderung der Zahl der Ausschüsse wurden nicht eingebracht. Es verbleibt daher bei der zwingend vorgegebenen Wahl des Haupt- und Finanzausschusses sowie der ergänzenden Einrichtung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften sowie des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales. Ebenso wurde die Beibehaltung des bewährten Benennungsverfahrens zur Besetzung der Ausschüsse vorgeschlagen. Danach erhält die CDU drei Sitze, die SPD zwei Sitze und die FWG zwei Sitze.

Die Ausschussmitglieder wurden in schriftlicher Form dem Vorsitzenden benannt.

- | | |
|------------|---|
| CDU | Haupt- und Finanzausschuss
Matthias Kreck Vorsitzender
Stefan Nadler
Hans-Joachim Grau |
| SPD | Haupt- und Finanzausschuss
Hartmut Krau
Stefan Scholl |
| FWG | Haupt- und Finanzausschuss
Karsten Krau
Bringfried Wudi |
| CDU | Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften
Frank Geppert
Horst Wölke
Otto Prior |
| SPD | Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften
Ingo Kaufmann
Ulrich Friess |
| FWG | Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften
Gerhard Brömer Vorsitzender
Kai-Uwe Pfeifer |
| CDU | Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
Karl-Heinz Eckhardt
Uwe Schüler
Simon Braun |
| SPD | Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
Ulrich Säger Vorsitzender
Martin Debus |
| FWG | Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
Klaus Schwedes
Kai-Uwe Pfeifer |

Die Gemeindevertretung sprach sich einstimmig für die unveränderte Beibehaltung der Zahl der Ausschüsse sowie die Besetzung der Ausschüsse im Benennungsverfahren aus.

8. Wahl des Gemeindevorstandes

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Vorsitzender Nadler verlas die Bewerber der vorliegenden Wahlvorschläge der CDU-Fraktion sowie der gemeinsamen Liste von SPD / FWG-Fraktionen.

Ergänzend erläuterte Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU), dass sich seine Fraktion bei der Vorschlagsliste von den Grundsätzen der Erfahrung, der Reihenfolge bei der Gemeindewahl sowie dem Votum der Wähler hat leiten lassen. Er bedauerte, dass die Gemeindevertretung keinen gemeinsamen Vorschlag eingebracht hat.

Für die SPD-Fraktion wies Fraktionsvorsitzender Scholl darauf hin, dass bedauerlicherweise im Gegensatz zur letzten Wahlperiode keine Wahlbewerberin den Weg in die Gemeindevertretung gefunden hat. Die Fraktion habe sich ebenfalls an den bisherigen Wahlvorschlägen orientiert und im Übrigen an Kompetenz und Erfahrung. Sie habe sich daher einvernehmlich mit der FWG-Fraktion zu einem gemeinsamen Vorschlag entschlossen.

Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht.

Gemäß §55, Abs.1, HGO, sind die Stellen ehrenamtlicher Beigeordneter gleichartige unbesoldete Stellen und somit in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in geheimer Wahl zu wählen.

Es ist ein Wahlausschuss zu bilden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Als Beisitzer wurde von der CDU-Fraktion GV Stefan Scholl (SPD) vorgeschlagen und im Umkehrschluss von der SPD-Fraktion GV Kreck. Einstimmig wurde der Wahlausschuss bestätigt.

Anschließend erfolgte die Stimmabgabe in alphabetischer Reihenfolge der Gemeindevertreter.

Danach unterbrach Vorsitzender Nadler die Gemeindevertretersitzung für fünf Minuten im Hinblick auf die Stimmenauszählung. Die Auszählung erfolgte öffentlich in Anwesenheit aller Gemeindevertreter. Unter Weiterführung der GV-Sitzung wurde das Wahlergebnis bekannt gegeben.

Abgegeben wurden 23 Stimmen.

Davon entfielen auf den Wahlvorschlag der CDU: 9 Stimmen und auf den Wahlvorschlag von SPD / FWG: 12 Stimmen.
Ungültig waren 2 Stimmen.

Nach Errechnung der Sitzverteilung fielen auf den Wahlvorschlag der CDU: 3 Sitze und auf den Wahlvorschlag von SPD / FWG: 4 Sitze und damit die Mehrheit der Stimmen.

Folglich wird Erste Beigeordnete, die an erster Stelle des Wahlvorschlags aufgeführte Bewerberin Frau Hildegund Theis (SPD).

Nachstehende Bewerber des Wahlvorschlags sind ebenfalls als Beigeordnete gewählt:

Klaus-Uwe Pfeifer (FWG),
Horst Siegemund (SPD),
Heiko Herr (FWG).

Von dem Wahlvorschlag der CDU sind als Beigeordnete gewählt:

Erhardt Schmidt,
Karl-Martin Stenger und
Walter Fix.
Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Gleichzeitig erfolgte Verzicht auf die Mandatsausübung. Somit rückten folgende noch nicht berufene Bewerber für den jeweiligen Wahlvorschlag der Parteien zur Gemeindewahl nach:

CDU: Simon Braun,
Horst Wölke;

SPD: Ulrich Friess;

FWG: Gerhard Brömer,
Bringfried Wudi;

Nach Gratulation und Übermittlung der Glückwünsche erfolgte die Verpflichtung der neu gewählten Beigeordneten per Handschlag und mit dem Hinweis auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Amtseinführung unter Aushändigung der Ernennungsurkunden durch den Bürgermeister an alle Beigeordneten. Neu gewählt in den Gemeindevorstand und zur Ablegung des Amtseides verpflichtet, war der Beigeordnete Heiko Herr. Mit Entgegennahmen der Urkunden sind die Gewählten zugleich Ehrenbeamte auf Zeit im Sinne des Hess. Beamtengesetzes.

9. Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Finanzierung der neuen Sporthalle

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Ergänzend erläuterte Bürgermeister Aurand die inzwischen eingetretene Abweichung von der Finanzlage. Vorab wurden die Fraktionsvorsitzenden entsprechend informiert. Unbeschadet der insgesamt erfreulichen steuerlichen Entwicklung im 1. Halbjahr 2006 war zwischen Einladung und Sitzungstermin eine Rückzahlung bei der Gewerbesteuer erforderlich. Darüber hinaus wurde bereits im Vorfeld durch den Landrat eine Erhöhung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt angekündigt, der sich im Nachtragsetat entsprechend niederschlagen wird. Dennoch verbleibt es bei den übrigen Einnahmen aus Nachzahlungszinsen und Sollüberschuss, sodass die Finanzierung der geplanten Sporthalle aus regulären Haushaltsmitteln möglich ist. Allerdings bedarf es der Prüfung, ob in diesem Zusammenhang eine Kreditaufnahme zweckmäßige Finanzierungsergänzung sein kann. Die ursprünglich beschlossene Einbindung des Investorenmodells und vorhandenem Investor, hat sich inzwischen durch veränderte Kreditkriterien bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, als unzweckmäßig heraus kristallisiert.

Ohne weitere Wortmeldung beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Finanzierung der neuen Sporthalle inklusive Abbiegespur unter Berücksichtigung der erläuterten Finanzierungsveränderungen, gemäß Vorlage.

10. Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Theologisches Seminar“, Gemarkung Straßebersbach

Auf die Vorlage mit den erforderlichen Beschlussempfehlungen zu den eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung sowie der Feststellung der Flächennutzungsplanänderung wurde verwiesen.

Ergänzend erläuterte Bürgermeister Aurand die Situation und regte im Hinblick auf die zügige Erteilung der Baugenehmigung, die Zustimmung zur Flächennutzungsplanänderung an.

Vorsitzender Nadler schlug vor, die Beratungspunkte a) und b) in einer Beschlussfassung zusammen zu fassen. Einwände wurden nicht erhoben.

Ohne weitere Wortmeldungen beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Zustimmung zu den vorliegenden Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 – 6, sowie die vorliegende Flächennutzungsplanänderung, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, gemäß Vorlage.

11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar“, Gemarkung Straßebersbach

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Vorsitzender Nadler schlug ebenfalls eine zusammenfassende Entscheidung über die Beratungsgegenstände zu a) und b) vor. Einwände wurden nicht erhoben.

Ohne weitere Wortmeldungen beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Zustimmung zu den Beschlussempfehlungen, gemäß den vorliegenden, verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 – 6, sowie den Bebauungsplan als Satzung, gemäß Vorlage.

12. Bebauungsplan „Jung’s Wäldchen“, Gemarkungen Straßebach und Steinbrücken

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Vorsitzender Nadler schlug ebenfalls gemeinsame Abstimmung über die vorliegenden Beratungsgegenstände zu a, b und c, vor. Einwände wurden nicht erhoben.

Ohne weitere Wortmeldungen beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Zustimmung zu den vorliegenden Beschlussempfehlungen der verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 – 6, sowie den Bebauungsplan als Satzung und die integrierte Orts- und Gestaltungssatzung, gemäß Vorlage.

13. Verschiedenes

Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Scholl (SPD); - Radweg, OT Ewersbach Richtung Steinbrücken – Veränderung der Radwegführung im Bereich des zwischenzeitlich erworbenen Wiesengeländes aus dem Nachlass Wickel.

Bürgermeister Aurand hielt die Veränderung durchaus für realisierbar. Die Verwaltung wird die Umsetzung prüfen.

GV Kreck (CDU); - Aufarbeitung der umfangreichen Frostaufbrüche

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass bereits Aufträge, entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 90.000,00 €, vergeben wurden. Die Beseitigung der Frostaufbrüche wird noch ca. drei Wochen in Anspruch nehmen.

Schriftführer

Vorsitzender